

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 5

Rubrik: De Pfnuchsi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

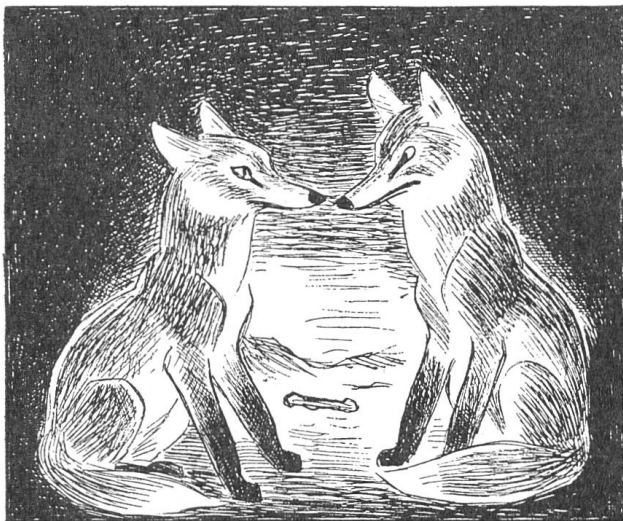
Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

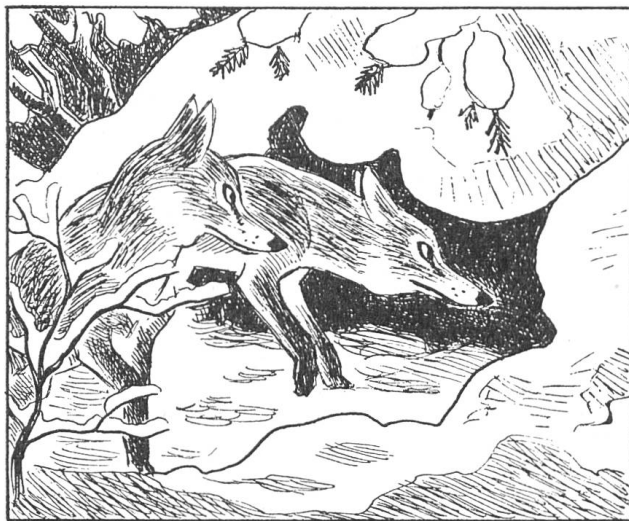
De Pfnuchsi

VON MARCEL VIDOUDEZ

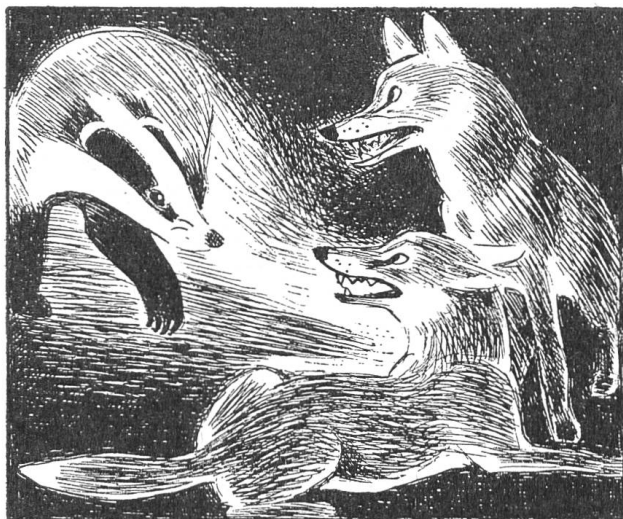
Ende



De Pfnuchsi und syn Gspaane sind mitenand uf d Jagd gange.



Dem Pfnuchsi syn Gspaane häd lang e Hööli gsuecht. S isch lang gange, bis er aini gfunde häd, wo rächt gsy isch.



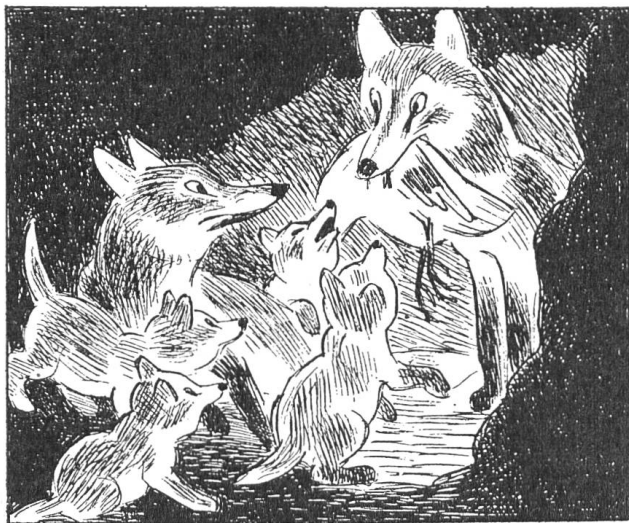
Der nöi Bou isch vil größer und tüüffer gsy weder der alt, aber er häd eme Dachs ghöört. Wo de häd wele häi choo, händ en die zwee Füchs so böös aagluget, daß er grad wider furt gange isch.



Uf aimaal häd em Pfnuchsi syn Gspaane nūme wele mit uf d Jagd, so daß de Pfnuchsi elai häd müesse gaa.



I dere Zyt, wo de Pfnuchsi furt gsy isch, sind vier jungi Füchsl uf d Wält choo.



Wo de Pfnuchsi nach e paar Tag wider häi choo isch mit eme grooße Huen im Muul und die vile Füchsl gsee häd, isch em das Huen vil chlyner vorchoo. Aber Fröid häd er glych ghaa.